

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 11. September 1865.

1. Den Reinhard und Comp., Konzeß. Erzeugern und Ausschänkern moussirender Getränke in Wien, Landstraße, Heggasse Nr. 4, auf die Erfindung, Sodawasser und moussirender Getränke aus tragbaren Kästen anzuführen, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 14. September 1865.

2. Den Benedict Forster und F. Wavra, Zündwaarenfabrikanten in Wien, Wieden, Wehringergasse Nr. 13, auf eine Verbesserung der ihnen unterm 19. Juli 1865 privilegierten Universal-Zigarren- und Tabakzunder für die Dauer eines Jahres.

Am 18. September 1865.

3. Dem Joseph Zweigart, Kupferschmied in Trencsin, auf eine Erfindung zur Gewinnung der Säfte aus Zuckerriibenbrei mittelst Luftdruck für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Adolf Schöller, Schaffwollwaarenfabrikanten in Brünn, auf die Erfindung, gefärbte, verschiedenfarbige Doppelstoffe aus Schafwolle derart zu erzeugen, daß jede Stoffseite eine andere Farbe trage, für die Dauer von drei Jahren.

5. Den Moritz Herzog, Doktor der Chemie in Wien, Wieden, Wienstraße Nr. 15, und David Leopold Cohn, Kaufmann in Wien, Leopoldstadt, Ulrichgasse Nr. 1, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Lampe, genannt „Hydrokarbur-Gaslampe“, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Karl Freitag Hüttenmeister aus Klein-Dombrowka in Oberschlesien (Bevollmächtigter Cornelius Kaspar in Wien, Josephstadt, Langegasse Nr. 17), auf eine Verbesserung in der Konstruktion des Zinkweissens und dessen Anwendung für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Moritz Herzog, Dr. der Chemie in Wien, Wieden, Wienstraße Nr. 15, und David Leopold Cohn, Kaufmann in Wien, Leopoldstadt, Ulrichgasse Nr. 1, auf die Erfindung einer Lampe, genannt „Hydrokarbur-Lanternlampe“, für die Dauer eines Jahres.

8. Den Paul Koko, Zivilingenieur, und Joseph Preisz, Holzwaarenfabrikanten, beide in Pest, auf eine Verbesserung der Brennholzschneidmaschinen für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 2 und 3, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Joseph Bernard, Leinwandhändler in Wien, hat laut der Sessionsurkunde, dd. Wien den 27. Jänner 1864, das ursprünglich dem Joseph Anton Freiherrn von Sonnenthal, unterm 30. Mai 1862 ertheilte und noch in demselben Jahre in das Eigenthum des Joseph Bernard übergegangene Privilegium auf die Erfindung, Falten jeder Art mittelst Nähmaschinen zu verfertigen, an Marie Bollmann, Eigenthümerin einer Maschinen-Nähanstalt in Wien, Neubau, Zieglergasse Nr. 5, übertragen.

Diese Übertragung, so wie die gleichzeitig bewilligte Verlängerung dieses Privilegiums auf das dritte Jahr wurde vorchriftsmäßig einregistrirt.

Außerdem wurde auch noch vorgemerkt, daß die dormalige Privilegiumseigenthümerin auf die Geheimhaltung der Privilegienbeschreibung Verzicht geleistet hat, und wurde diese Beschreibung in das offene Archiv übertragen, wo sich dieselbe nunmehr zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung befindet.

Wien, am 6. April 1865.

(369b-1)

Kundmachung.

Das Staatsgut Laak in Krain wird sowohl im Ganzen als auch in größeren und kleineren Theilen zum Verkaufe ausgetreten.

Die Versteigerung wird in Laak in der Verwaltungskanzlei des Staatsgutes am 13. November 1865

beginnen und an den folgenden Werktagen bis einschließig 18. November 1865 fortgesetzt werden.

Näheres enthält die Kundmachung der hohen Direktion der priv. österr. Nationalbank ddo. Wien 4. Oktober 1865, im Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 18. Oktober 1865, Nr. 239.

R. k. Verwaltungsammt der Reichsdomäne Laak, am 12. Oktober 1865.

(373b-2)

Nr. 14059

Konkurs-Verlautbarung.

Zwei von Christliche Stipendien à 210 fl. und eventuell à 315 fl. ö. W. sind zu verleihen. Gesuche hierum sind

bis Ende Oktober 1865

bei der k. k. oberösterreichischen Statthalterei zu überreichen.

Das Nähere enthalten die in Nr. 238 vom 17. Oktober des Amtsblattes der Laibacher Zeitung eingerückten ausführlichen Kundmachungen. Linz, am 30. September 1865.

(380-2)

Nr. 216.

Kundmachung.

An der hiesigen k. k. Oberrealschule beginnt das Schuljahr 1866 am 3. November 1865 mit dem heiligen Geistamte.

Die Aufnahme der Realschüler, sowohl der neu eintretenden, als auch derjenigen, welche schon an der Lehranstalt waren, findet vom 25. bis 31ten d. M. bei der Direktion (im Wahr'schen Hause, ebener Erde) statt.

Die Aufnahmeprüfung mit den neu eintretenden Schülern wird am 31. d. M. abgehalten werden.

Diejenigen Schüler, welche eine Wiederholungsprüfung abzulegen haben, haben sich derselben bis längstens 31. d. M. zu unterziehen.

Die Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der Aufnahme zu erscheinen, die Aufnahmebescheinigung und die Schulzeugnisse beizubringen, dann auch beim Religions- und Klassenlehrer sich zu melden.

Laibach, am 18. Oktober 1865.

R. k. Oberrealschul-Direktion.

Oznanilo.

Na prodaj se ponuja državno dobro (grajšina) v Loki v celoti kakor tudi v večih in manjših kosih.

Začela se bo dražba v Loki v upravni kanceliji državne grajšine

13. dan novembra 1865, in bo terpela naslednje delavnike do 18. novembra 1865 s tem dnevom vred.

Bolj natanke poročila se zvejo iz oznanila visocega vodstva priv. avstr. narodne banke na Dunaju od dne 4. mesca oktobra 1865, ktero je razglašeno v uradnem listu Ljubljanskega časnika od 18. oktobra 1865, št. 239.

C. kr. upravni ured državne grajšine v Loki, 12. dan oktobra 1865.

(370-3)

Nr. 445.

Kundmachung.

Das Schuljahr 1866 beginnt am Laibacher k. k. Gymnasium in Folge hoher Landesregierungs-Berordnung vom 2. Oktober 1865, 3. 11098, mit dem heiligen Geistamte am 3. November 1865.

Diejenigen Schüler, welche in die erste Klasse dieses Gymnasiums einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zwischen dem 25. und 28. d. M. bei der k. k. Gymnasial-Direktion, dann beim Klassen- und Religionslehrer zu melden, mit dem Hauptschulzeugnisse der 4. Klasse und dem Tauf- oder Geburtscheine auszuweisen und eine Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. öst. W. zu erlegen.

Die Aufnahmeprüfung für diese Klasse wird am 30. Oktober abgehalten werden.

In eine höhere Klasse kann die Aufnahme neuer Schüler nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen stattfinden; dies gilt insbesondere bezüglich solcher Schüler, welche vermöge ihrer Heimat und ihrer Familienverhältnisse als Angehörige des Krainburger oder Neustädter Gymnasiums anzusehen sind.

Die Anmeldungen jener Schüler, welche dieser Lehranstalt bereits im vorigen Schuljahre angehört haben, können bis zum 31. Oktober geschehen.

Die Aufnahme-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden am 26. Oktober beginnen, und haben sich jene Schüler, welche sich einer Aufnahmeprüfung behufs des Eintrittes in eine höhere als die erste Gymnasialklasse unterziehen wollen, am 25. Oktober bei der gefertigten Direktion zu melden.

Laibach, am 14. Oktober 1865.

R. k. Gymnasial-Direktion.

(2135-1)

Nr. 3740.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Dollschütz von Unterloic gegen Josef Terina von Ceuca wegen aus dem Urtheile vom 27. März 1860, 3. 1086, schuldiger 625 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loic sub Nr. 101, 119, 168, Urb. Nr. 32 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6340 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den 7. November und

5. Dezember 1865 und

9. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-

zungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 17. September 1865

(2139-1)

Nr. 3660.

Dritte Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 2. Juli d. J., Nr. 2340, wird bekannt gemacht, daß

am 13. November d. J., Vormittags um 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der dem Johann Kramerschlitz von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Kaplaneigilt Rassenfuß sub Urb. Nr. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 1018 fl. bewerteten Hausrealität geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 14. Oktober 1865

(2136-1)

Nr. 4343.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Prokuratur in Laibach nom. des k. k. Arzars gegen minderj. Jakob Obresa von Bezulak durch seinen Kurator Thomas Meden von Bezulak wegen an Strafgerichtskosten schuldiger 183 fl. 18 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnal sub Nr. 465 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1197 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 7. November und

5. Dezember 1865 und

9. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei

der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 4. Oktober 1865.

(2138-1)

Nr. 3592.

Zweite Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 3. Juni d. J., 3. 1977, wird bekannt gemacht, daß am

8. November 1865 Vormittags 9 Uhr zur zweiten Feilbietung der dem Josef Stoporc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb. Nr. 53 vorkommenden Subrealität geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 9. Oktober 1865.

(2149-1) Nr. 17538.
Freiwillige Veräußerung.
Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht, es sei über Ansuchen der Frau Adele Rast die freiwillige Stückweise Veräußerung ihrer in Vermögen gelegenen Realitäten bewilligt und es sei zu deren Vornahme der Tag auf den

26. Oktober 1865,
Vormittags 9 Uhr, und nöthigenfalls der folgende Tag, im Orte der Realitäten angeordnet worden; die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Oktober 1865.

(2137-1) Nr. 4849.
Uebertragung
exekutiver Feilbietungen.
Vom k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 29. Mai d. J., Z. 2278, in der Exekutionssache der Amalia Detoni gegen Franz Jersan von Laibach plo. 27 fl. 9 kr. und 301 fl. 62 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß die angeordneten Feilbietungstagfahrungen auf den

7. November und
5. Dezember 1865 und
9. Jänner 1866,
Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange übertragen worden seien.
K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 18. September 1865.

(2146-1) Nr. 7372.
Exekutive
Realitätenversteigerung.
Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Grammer die exekutive Versteigerung der dem Andreas Trampusch gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar: die erste auf den

7. November,
die zweite auf den
6. Dezember 1865 und
die dritte auf den
10. Jänner 1866,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, am 16. September 1865.

(2088-2) Nr. 3256.
Exekutive Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Ballava von Lischach, durch Herrn Dr. Lovro Loman in Radmannsdorf, gegen Maria

Podgore von Bigaum wegen schuldiger 42 fl. 35 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 396, Rkt.-Nr. 30 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagfahrungen auf den

31. Oktober,
30. November und
30. Dezember 1865,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 17. September 1865.

(2100-2) Nr. 5199.
Exekutive Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein gegen Johann Glade, vulgo Puncsch, von Kreuz wegen aus dem Vergleiche vom 8. November 1864, Z. 5763, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 1100 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 595 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den
14. November und
14. Dezember 1865 und
15. Jänner 1866,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 28. September 1865.

(2101-2) Nr. 3428.
Exekutive Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Vacer, durch ihren Ehegatten Michel Vacer von Planina Nr. 10, gegen Peter Quandrić von Planina Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 21. Mai 1864, Z. 2335, schuldiger 331 fl. 27 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Grundb.-Nr. 199, Urb.-Nr. 130 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1625 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den
17. November und
19. Dezember 1865 und
17. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, die erste und zweite in der Kanzlei, die dritte Feilbietung in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 25. Juli 1865.

(2102-2) Nr. 3732.
Exekutive Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Knans von Mittergras, durch Herrn Dr. Benedikter von Goitschee, gegen Franz Janzic von Wippach wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1863, Z. 805, schuldiger 96 fl. ö. W., Zinsen und Kosten in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Premerslein sub Tom. IV pag. 196, Urb.-Nr. 89, RZ. 9/18 eingetragenen Achtehuber, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 570 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagfahrungen auf den
21. November und
18. Dezember 1865 und
15. Jänner 1866,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 12. August 1865.

(2116-2) Nr. 6537.
Zweite
exekutive Feilbietung.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 25. Juli 1865, Z. 4743, wird bekannt gegeben, daß am

31. Oktober l. J.,
zur zweiten exekutiven Feilbietung der dem Lukas Gregorj von Podcerkev gehörigen Realität Urb.-Nr. 38 ad Grundbuch Pfarrgilt Laas geschritten wird.
K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 30. September 1865.

(2113-2) Nr. 6115.
Exekutive Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Saiz von Laas gegen Michael Frank von Laas Haus-Nr. 76 wegen aus dem Vergleiche vom 24. Juli 1863, Z. 3429, schuldiger 11 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Urb.-Nr. 274/1126 und der Stadtgilt Laas Urb.-Nr. 74 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich

erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. und 350 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagfahrungen auf den

9. Dezember 1865 und
10. Jänner und
10. Februar 1866,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 15. September 1865.

(2108-2) Nr. 3203.
Dritte
exekutive Feilbietung.
Mit Bezug auf das diesämtliche Edikt vom 7. August 1865, Z. 2615, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Johann Kallan von Bisoko gegen Mathias und Agnes Rant von Nalogu angeordnete zweite exekutive Feilbietung als abgehalten angesehen, die dritte auf den

30. November 1865,
angeordnete exekutive Feilbietung der Realität Noval, Urb.-Nr. 246 ad Herrschaft Laak aber mit dem frühern Anhange in der diesämtlichen Kanzlei vorgenommen werden wird.
K. k. Bezirksamt Laak als Gericht, am 29. September 1865.

(2114-2) Nr. 5648.
Zweite und dritte
exekutive Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme der zwei letzten Termine der exek. Feilbietung der dem Blas Dramor von Poggora gehörigen Realität Urb.-Nr. 137 ad Grundbuch der Herrschaft Schneeberg die neuerlichen Tagfahrungen auf den

22. November und
22. Dezember 1865,
jedesmal früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität bei der letzten Tagfahrung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 492 fl. 80 kr. veräußert werden würde.
K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 28. August 1865.

(2117-3) Nr. 6466.
Zweite
exekutive Feilbietung.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 7. Juli l. J., Z. 4259, wird bekannt gegeben, daß am

28. Oktober l. J.,
zur zweiten exekutiven Feilbietung der dem Simon Rotnik von Verh gehörigen Realität Urb.-Nr. 42 ad Grundbuch Pfarrgilt Altenmarkt geschritten wird.
K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 27. September 1865.

Börsenbericht. Wien, 18. Oktober.

Table with columns: Deffentliche Schuld, A. des Staates (für 100 fl.), B. der Kronländer (für 100 fl.), and various interest rates and values.

Verzinsliche Staatsfonds und Lose fest, auch Industriepapiere zum Theil behauptet.

Table with columns: Geld Waare, Böhmen, Steierm., Kärnt. u. Krain, etc., listing various financial instruments and their values.

Waffenmarkt. Der Markt für Waffen ist sehr lebhaft.

Table with columns: Gold Waare, Des. Don., Dampfsch.-Gef., etc., listing various types of weapons and their prices.

Waffenmarkt. Der Markt für Waffen ist sehr lebhaft.

Table with columns: Gold Waare, Palfy, Glory, St. Genois, etc., listing various types of weapons and their prices.